

Noch einmal neu starten

Zwei Drittel der Best Ager sind bereit, im Alter zu übersiedeln. Auch wenn die meisten mit ihrer Wohnsituation zufrieden sind, wollen viele einen Tapetenwechsel.



Viele Österreicher planen im Alter noch einmal das Wohnen neu.

BILD: SHUTTERSTOCK - STOCKFOUR

Rund drei Millionen Österreicher sind derzeit zwischen 45 und 69 Jahren alt, im Jahr 2030 werden es mehr als 3,2 Millionen sein. Der Anteil der über 50-Jährigen, die von Marketingabteilungen gerne „Best Ager“ genannt werden, wird dann bei 44 Prozent der Gesamtbevölkerung liegen. Eine 50-jährige Österreicherin darf sich 2030 im Durchschnitt auf weitere 36 Lebensjahre freuen, ein 50-jähriger Österreicher auf 34 Jahre. Raiffeisen Immobilien hat diese Entwicklung zum Anlass genommen, um den Wohnbedürfnissen und -wünschen der Generation 50 plus mit einer breit angelegten Studie auf den Grund zu gehen. Befragt wurden 45- bis 69-jährige Österreicher aus allen Bundesländern. Trotz Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnsituation – 84 Pro-

zent der Befragten sind mit ihrer Wohnsituation zufrieden oder sogar sehr zufrieden – zeigen die Umfrageergebnisse eine hohe Mobilität und Bereitschaft, kurz vor bzw. während des Ruhestands zu übersiedeln.

68 Prozent der Befragten können sich das vorstellen, zwölf Prozent haben bereits ihren Wohnsitz gewechselt. Die häufigsten Gründe für einen Wohnsitzwechsel im Ruhestand sind dabei der Wunsch nach Ortsveränderung (26 Prozent) und der Wunsch, das oftmals zu groß gewordene Eigenheim gegen ein neues, besser zu den aktuellen Bedürfnissen passendes zu tauschen (23 Prozent).

Wohnsitzwechsel im Alter

Fast jeder fünfte Best Ager gab an, sich einen Wohnsitzwechsel im Alter vorstellen zu können, weil die derzeitige Bleibe schwierig erreichbar oder nicht barrierefrei ist, 16 Prozent der Befragten wegen Pflegebedürftig-

keit und ebenfalls 16 Prozent, weil die Instandhaltung des aktuellen Zuhauses zu aufwendig ist bzw. wäre. Und fast die Hälfte, nämlich 46 Prozent, möchte im Alter endlich den lange gehegten Wohnraum verwirklichen.

Wer sich eine Übersiedelung im Ruhestand vorstellen kann und Haus oder Wohnung im Eigentum besitzt, ist sehr häufig noch unschlüssig, was damit im Falle eines Wohnsitzwechsels im Alter geschehen soll: 39 Prozent gaben an, noch keine Pläne für die derzeitige Wohnimmobilie zu haben. 31 Prozent haben vor, sie an die Nachkommen zu übergeben, 23 Prozent wollen ihren Wohnsitz verkaufen, sechs Prozent vermieten.

Wer sich eine Übersiedelung im Ruhestand vorstellen kann, träumt in den meisten Fällen von einer Eigentumswohnung (32 Prozent) oder auch vom eigenen Einfamilienhaus (19 Prozent). Auch betreute Wohnformen (19 Prozent), das klassische Seniorenheim (13 Prozent) und Wohngemeinschaften für Senioren (zehn Prozent) spielen eine Rolle. Eine Mietwohnung streben 15 Prozent an, und nur fünf Prozent möchten gerne bei ihren Kindern oder Familienangehörigen wohnen.

Die meisten wollen in Österreich bleiben

Generell wünschen sich Best Ager ihren idealen Alterswohnsitz in Österreich (85 Prozent), immerhin elf Prozent der Befragten gaben jedoch an, im Alter gerne sowohl in Österreich als auch im Ausland wohnen zu wollen. Am begehrtesten sind Domizile am Stadtrand oder in ländlicher Lage (38 Prozent bzw. 36 Prozent).

Hinsichtlich des Umfelds wünschen sich die 45- bis 69-Jährigen für ihren Wohnraum im Alter mehrheitlich eine ruhige Lage (91 Prozent), gleichzeitig soll er aber auch verkehrsgünstig gelegen sein (87 Prozent) und die Möglichkeit bieten, die eigenen Hobbys in unmittelbarer Nähe auszuüben (84 Prozent). Weitere wichtige Kriterien sind die Familie, die in der Nähe wohnt (77 Prozent), möglichst niedrige Fixkosten (74 Prozent), eine gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln (73 Prozent) und attraktive Unterhaltungs- bzw. Freizeitangebote in der Nähe (71 Prozent).

Bei der gewünschten Ausstattung rangiert Barrierefreiheit mit 79 Prozent vor ökologischer und energieeffizienter Bauweise (73 Prozent) sowie attraktiver Architektur (65 Prozent). Bereits auf Platz vier der Hitliste folgt die Ausstattung mit Sicherheitstechnik (64 Prozent) vor intelligenter Haustechnik mit 45 Prozent.

Wohnen mit urbaner Lebensqualität

Die Wohnanlage Glanbogen bietet ab März 2018 vielfältige Mietwohnungen in Neubauqualität und mit viel grünem Lebensraum.

Die 120 neuen Mietwohnungen in der General-Keyes-Straße verbinden die Vorteile von Stadt und Natur. Die innerstädtische Lage, ideale Verkehrsanbindung und eine Top-Infrastruktur garantieren hohen Komfort. Parkähnliche Grünflächen mit altem Baumbestand und die geschlossene Wohnanlage bieten Ruhe und Erholung direkt vor der Haustüre. Die Wohnungen zwischen 30 und 105 m² sind im Neubau oder generalsanierten Bestand verfügbar.

Ob Neubau oder revitalisiert

Die Auswahl ist dabei so vielfältig wie das Leben selbst. Die Wohnungen sind ganz nach Bedarf für Singles, Paare und Familien mit Kindern verfügbar oder – im revitalisierten Bestand – auch für WGs geeignet. Der Neubau zeichnet sich durch zeitgenössische Architektur und großzügige Wohnflächen aus. Loggien und nicht einsehbare Terrassen im Dachgeschoß bieten zusätzliche Wohn-

qualität. Die generalsanierten Wohnungen kombinieren hochwertige Bausubstanz mit Neubauqualität. Sie sind modern ausgestattet, in unterschiedlichsten Größen und mit Balkon verfügbar. In den neu ausgebauten Dachgeschoßen schaffen hohe Fenster und nicht einsehbare Terrassen urbanen Wohn- und Lebensraum. Alle Wohnungen sind barrierefrei und haben direkten Zugang zu Aufzug sowie Tiefgaragenstellplatz.



Wohnen mit Stadt und Natur. Die neue Wohnanlage Glanbogen in der Stadt Salzburg verbindet beides.

BILD: UNIKOLIMBOGEN

Wohnen im Glanbogen

- > Bezug ab März 2018
- > Moderne Mietwohnungen
- > Wohnfläche 30 bis 105 m²
- > Terrasse, Loggia, Balkon
- > WWW.GLANBOGEN.AT

